

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Wind- und Wasserhosen in Europa

Wegener, Alfred

Braunschweig, 1917

Vorwort

Vorwort.

In dem vorliegenden Buch ist der Versuch gemacht, die in Europa über Wind- und Wasserhosen oder Tromben gemachten Beobachtungen zu sammeln und unter dem Gesichtspunkt ihrer physikalischen Erklärung zu sichten. Zwar gibt es schon einige ältere Zusammenfassungen über Tromben schlechthin, so von Lamy (1689), Montanari (1694), Boscovich (1749), Peltier (1840), Muncke (1842) und Reye (1872), die natürlich auch größtenteils Material aus Europa verwenden, aber schon die Jahreszahlen zeigen, daß diese dem heutigen Stande der Forschung nicht mehr entsprechen können. Die vorliegende Arbeit gründet sich auf ein erheblich breiteres Beobachtungsmaterial, beschränkt sich aber dabei auf europäische Tromben, um diese den nordamerikanischen Tromben (Tornados) gegenüberstellen zu können, welche bereits von Finley (1887) einer Sonderbearbeitung unterworfen worden sind.

Das „Verzeichnis der benutzten Beobachtungen“ erhebt natürlich keinen Anspruch, eine vollständige Liste der europäischen Trombenbeschreibungen zu sein; die italienische Literatur ist nur zum kleinsten Teil, die spanische, russische und die der Balkanländer gar nicht berücksichtigt; aber auch die deutsche ist sehr unvollständig. Es finden sich zweifellos noch zahlreiche deutsche Beschreibungen in Zeitschriften, Zeitungen, Reisebeschreibungen, Lebensbeschreibungen, Stadtchroniken, Predigten usw. versteckt, deren Berücksichtigung indessen dieser Arbeit statt des geplanten physikalischen

einen vorwiegend historischen Charakter gegeben hätte und mir überdies in der gegenwärtigen Kriegszeit schlechterdings unmöglich war.

Diesen Umständen möge man es auch zugute halten, wenn die bibliographischen Angaben nicht immer die wünschenswerte Genauigkeit und Gleichmäßigkeit aufweisen.

Diejenigen Beschreibungen, die mir noch während der Ausarbeitung bekannt wurden, sind im Anhange des Verzeichnisses aufgeführt. Bei einem Teil der schon abgeschlossenen statistischen Zusammenstellungen konnten sie nicht mehr berücksichtigt werden, doch ist im übrigen ihr Inhalt in der gleichen Weise verwertet wie der der anderen.

Nicht aufgeführt sind im Verzeichnis die mehr als 200 an den „Onweder“-Stationen Hollands von 1888 bis 1913 notierten und oft auch kurz beschriebenen „Hoozen“, welche in der jährlichen Veröffentlichung des Kgl. Niederländischen Meteorologischen Instituts „Onweders in Nederland“ jahrgangsweise zusammengestellt sind. Sie wurden nur im statistischen Teil, insbesondere als unabhängige Kontrolle für die aus der Hauptsammlung abgeleitete jährliche und tägliche Häufigkeitsperiode benutzt.

Für Unterstützung bei der Sammlung des Materials habe ich den Herren Professoren v. Hann, Hellmann und Köppen zu danken, letzterem insbesondere auch für eine Durchsicht des Manuskriptes.

Die Verlagsbuchhandlung hat sich ein großes Verdienst dadurch erworben, daß sie nicht vor der Drucklegung dieses Buches mitten im Kriege zurückgeschreckt ist.

Im Felde, im August 1916.

Alfred Wegener.